



## Jahresbericht 2016

«Nichts verbindet zwei **Menschen**  
so sehr wie **gemeinsames lachen**.»

B.G.

## Inhaltsverzeichnis

- 04** **Eingeschränkte Mobilität im Alltag**  
Editorial von Roman Stähler
- 05** **Grosses Engagement und hohe Flexibilität**  
Bericht des Präsidenten und der Geschäftsleitung
- 06** **Herausforderungen und Möglichkeiten**  
Mitarbeiterreportage
- 08** **Unterstützung dank SPITEX VIAMALA**  
Klientenreportage
- 10** **Selbständig unterwegs sein**  
Bildstrecke Ausbildung
- 12** **Ambulante psychiatrische Pflege**  
Gespräch mit SPITEX-Mitarbeiterin
- 14** **Ein erfreuliches Ergebnis**  
Kommentar der Geschäftsleitung zum Jahresergebnis
- 16** **Bilanz**  
SPITEX VIAMALA
- 18** **Erfolgsrechnung**  
SPITEX VIAMALA
- 20** **Anhang zur Jahresrechnung**  
SPITEX VIAMALA
- 22** **Revisorenbericht**
- 23** **Statistik**  
SPITEX VIAMALA
- 24** **Mitarbeitende**  
SPITEX VIAMALA
- 26** **SPITEX-Leistungen**  
in der Region Viamala

Wenn die Welt im Alter kleiner und die Mobilität **im Alltag eingeschränkt** wird, hilft die SPITEX VIAMALA.

Editorial von Roman Stähler



Johannes Pfenninger, Präsident und Roman Stähler, Geschäftsleiter

Noch schnell duschen, Einkäufe für die Woche erledigen und sich dann zum Kaffee treffen. Was für gesunde, mobile Menschen selbstverständlich ist, bedeutet im Alter oft immense Anstrengungen oder bleibt ihnen aufgrund der eingeschränkten Mobilität gänzlich verwehrt.

Es ist wichtig, die Mobilität so gut wie möglich zu erhalten und zu fördern. Dies kann sehr vielschichtig geschehen. In einer peripheren Region ist eine gute Verkehrerschliessung, öffentlicher Verkehr, ein kleiner Dorfladen oder ein Restaurant in näherer Umgebung die Grundlage dazu.

Was geschieht aber, wenn die Mobilität sich mit zunehmendem Alter auf das Zuhause reduziert? Was geschieht, wenn bereits das Aufstehen erschwert und die tägliche Körperpflege nicht mehr möglich ist? Die SPITEX VIAMALA bietet seit 1994 bedarfsgerechte Unterstützungsangebote im Bereich Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Mahlzeitendienst. Dank dem Leistungsauftrag mit den Gemeinden ist für uns kein Weg zu lang und kein Einsatz zu kurz. Auch bei schwierigsten Witterungs- und Strassenverhältnissen ermöglichen wir 365 Tage im Jahr ein Leben Zuhause bis ins hohe Alter.

Der diesjährige Jahresbericht gewährt Ihnen konkrete Einblicke in unseren Alltag. Wir zeigen Ihnen, welche Menschen dazu beitragen, diese Herausforderungen zu schaffen. Sie erfahren, wie selbständig und mobil bereits unsere Lernenden unterwegs sind oder wie Integration im Betrieb gelebt wird. Wir berichten, wie Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen die eingeschränkte Mobilität erleben und wie wir sie in ihrer Alltagsbewältigung unterstützen. In einem zweiten Teil präsentieren wir Ihnen das erfreuliche Geschäftsergebnis von 2016.

Danke für Ihr Interesse und viel Vergnügen beim Lesen des Jahresberichts.

Die zukünftigen Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung erfordern von den Betrieben und von den Mitarbeitenden **grosses Engagement** und **hohe Flexibilität**.

Jahresbericht des Präsidenten und des Geschäftsleiters

Der Dank geht deshalb zuerst an alle Mitarbeitenden und unsere Mahlzeitenfahrer, welche tagtäglich, auch bei schwierigsten Verhältnissen, die ambulante Gesundheitsversorgung in der Region mit grosser Motivation und Leistungsbereitschaft sicherstellen. Einen speziellen Dank aussprechen möchten wir den Mitarbeitenden, welche sich für unsere Lernenden engagieren und mitgeholfen haben, einen weiteren Ausbildungsplatz zu schaffen. Das verstärkte Engagement in den Ausbildungsbereich sehen wir als wichtige Investition für die Zukunft.

#### Ein gutes Jahresergebnis im erschwerten Umfeld

Das Jahr 2016 bringt die Bestätigung des anhaltend hohen Bedarfs an SPITEX-Leistungen in der Region unter Einhaltung der Budgetvorgaben. Aus 26'319 Leistungsstunden sowie 7'458 verteilten Mahlzeiten resultiert ein Restdefizit von Fr. 155'425.–. Dieses leicht tiefere Restdefizit führt zu einer Rückzahlung an die Gemeinden von knapp Fr. 20'000.–. Die durch den Kanton erheblich gesenkten Beiträge verhindern leider ein noch besseres Jahresergebnis. Die Abrechnung der Leistungen mit den Gemeinden der Region, basierend auf der neuen Leistungsvereinbarung, hat sich gut eingespielt. Das Finanzierungsmodell ist transparent und für alle fair, indem die Leistungen gemäss dem effektiven Bedarf der Gemeinden abgerechnet werden. Vorstand und Geschäftsleitung danken den Gemeinden für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### Das Projekt Traversina nimmt Fahrt auf

Die vier Gesundheitsorganisationen Spital Thuis, Evangelisches Alters- und Pflegeheim Thuis, Pflegezentrum Glienda Andeer und die SPITEX VIAMALA haben nach Vorabklärungen Anfang 2016 entschieden, das Projekt mit dem Namen «Traversina» zur engeren Kooperation zu starten.

Im Rahmen dieses Vorprojekts sind gemeinsam, unter professioneller Projektbegleitung, mögliche Kooperationsmodelle erarbeitet worden. Die Vorstände und Stiftungsräte der vier Organisationen haben nach der Auswertung des Vorprojekts entschieden, das Projekt «Traversina», das zu einem organisatorischen Zusammenschluss führen soll, zu starten. Für die Verantwortlichen gibt es mehrere Motivationsgründe: Das Projekt soll zur Stärkung einer dezentralen, integrierten Gesundheitsversorgung in der Region beitragen, soll Arbeits- und Ausbildungsplätze an den verschiedenen Standorten sichern sowie zu einer kosten- und qualitätsoptimierten Betriebsführung in der regionalen Gesundheitsversorgung beitragen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass mittelfristig nur mit einem gemeinsamen Dach die zukünftigen Herausforderungen der regionalen Gesundheitsversorgung sichergestellt und dezentrale Arbeitsplätze im Gesundheitswesen erhalten werden können.



Der Start in der SPITEX war aus unterschiedlichen Gründen **herausfordernd**, ja sogar schwierig. Mittlerweile ist Paolo Reis aber angekommen.

#### Mitarbeiterportage



Paolo Reis, Mitarbeiter

#### Den Ball ins Rollen bringen

Integration ist oft ein bemühter Begriff. Im Falle von Paolo Reis trifft es zu: Der Portugiese ist auf bestem Weg, sich vorbildlich in Graubünden zu integrieren. Zu Beginn seiner Karriere bei der SPITEX VIAMALA musste er allerdings einige Hürden nehmen.

In der ersten Woche habe ihn eine SPITEX-Klientin beinahe nach Hause geschickt. Männer wolle sie keine in ihrem Haus. Und auch keine Ausländer. Die Dame hat ihre Meinung geändert. Paolo Reis führt seine Arbeiten als Haushilfe zur vollsten Zufriedenheit aus. Nicht selten freuen sich die

Kunden auf den SPITEX-Mitarbeiter, denn er bringt eine Fröhlichkeit mit, die ansteckend ist. Weniger aufgestellt wirkt der 35-Jährige beim Gedanken an seine ersten Arbeitsberichte, welche er in Deutsch verfassen musste. «Eine Katastrophe,» sagt er dazu und meint damit, dass er kaum Deutsch schreiben konnte. Mit dem Deutschkurs, den er immer noch besucht, hat sich dies aber deutlich gebessert.

Fragt man Paolo Reis, was ihm den besonders bei der SPITEX gefällt, strahlt er und erzählt von seiner Arbeit. «Ich bin keine Putzfrau, niemand in der SPITEX ist das. Wir helfen Menschen in einer Situation, in der sie auf unsere Hilfe angewiesen sind. Das ist wunderschön!»

Obwohl ihm die Arbeit zusagt, möchte er sich weiterentwickeln. «Das nächste Ziel ist der Pflegehelferkurs.» Der Familienvater wirkt bei diesen Worten sehr entschlossen. Man spürt seinen Willen, die Chance zur Integration zu nutzen. Privat scheint die Anpassung sogar noch einfacher zu gelingen. Dies liegt einerseits wohl an seiner offenen Art – andererseits dürften auch seine fussballerischen Fähigkeiten dazu beigetragen haben, hier schnell einheimische Kollegen zu finden. Paolo ist aktiv im Fussballklub, als Spieler und als Trainer der Junioren. «Nebst der SPITEX und meiner Familie ist Fussball alles für mich», sagt es und nimmt eine Flanke seines Sohnes sauber ab.

Es ist Paolo Reis zu gönnen, dass er die kommenden Zuspätschiefe in der SPITEX ebenso souverän annehmen und verwerten darf.



«Arbeit, Familie und Fussball. Ich habe hier alles, was mir wichtig ist. Dafür bin ich sehr dankbar.»

Paolo Reis, Mitarbeiter SPITEX (Haushilfe)





«Es kostete mich gewaltige Überwindung, mit 35 Jahren Hilfe der SPITEX anzunehmen.»

Anita Mattli, Klientin der SPITEX

Anita Mattli benötigt aufgrund von Operationen in unregelmässigen Abständen im Haushalt externe Hilfe. Sie darf jeweils auf die **Unterstützung der SPITEX** zählen.

#### Klientenreportage

##### **Gelernt, Hilfe anzunehmen**

Im Alter von 35 Jahren musste sich Anita Mattli einer Operation unterziehen. Seither wurde sie bereits mehrfach operiert. Nach jedem Eingriff kam eine Phase von mehreren Wochen, in denen die jeweils rekonvaleszente Frau auf die Hilfe der SPITEX angewiesen war.

Die Erkenntnis, dass sie es alleine nicht schaffe, sei hart gewesen, meint Anita Mattli rückblickend. Sie wollte sich nicht eingestehen, normale Hausarbeit nicht selber ausüben zu können. «Ich sehe es heute noch vor mir, wie ich die SPITEX-Mitarbeiterin zum ersten Mal hereinliess in die Wohnung, ihr alles zeigte und mich danach sofort wieder hinlegen musste.» Zu Beginn wollte die gelernte Verkäuferin die Wohnung aufräumen, bevor die Haushälterin kam. Aber es ging nicht. Und so blieb ihr keine andere Wahl, als die Hilfe zuzulassen. Die Mitarbeiterin hat sich nach getaner Arbeit manchmal Zeit für sie genommen, um einen Kaffee mit ihr zu trinken und zu reden. Schliesslich wurde eines dieser Gespräche zum Schlüsselerslebnis. «Diese Frau war ein so netter Mensch. Sie hat mich ermutigt und mir klar gemacht, dass ich mich nicht zu schämen brauche», erzählt Anita Mattli beim Interview in ihrem Wohnzimmer.

Sie habe mittlerweile so etwas wie ein Abonnement bei der SPITEX VIAMALA, lacht die 55-Jährige. Es ist schön, sie so fröhlich zu erleben. Kaum denkbar, dass diese offene Frau früher Mühe mit der Unterstützung hatte. Sie könne es sich auch nicht mehr vorstellen, bestätigt Anita Mattli, denn heute freue sie sich immer auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPITEX. Für sie sind diese mehr als bloss Dienstleistungserbringer. Sie schätzt den sozialen Kontakt. Während ihrer jeweiligen Genesungsphase ist es ihr nicht möglich, sich oft unter die Leute zu mischen.

Das Thema ist spannend, die Zeit verrinnt. Frau Mattli blickt auf die Uhr und grinst: «Ich muss das Gespräch leider beenden, ich sollte noch Frau Giger im Büro der SPITEX anrufen, um Leistungen zu buchen.» In ein paar Wochen hat sie eine weitere Operation vor sich. Nach dieser wird sie erneut auf die Leistungen der SPITEX VIAMALA vertrauen, denn auch mit der Qualität der Dienstleistungen der SPITEX VIAMALA ist Anita Mattli aus Andeer sehr zufrieden.



Auch Lernende sind in der SPITEX schon äusserst selbständig unterwegs. **Rebecca Padrutt** wurde einen Arbeitstag lang mit der Fotokamera begleitet.

Bildstrecke Ausbildung in der SPITEX VIAMALA



04



01



03



02



05



06

01 Der Tag beginnt immer mit einem rund 10 minütigem Gespräch mit ihrer Berufsbildnerin.

03 Bei ihrer ersten Klientin bereitet Sie das Frühstück und die Medikamente vor.

02 Rebecca Padrutt ist bereits im 3. Lehrjahr und darf oft alleine – mit Einsatzfahrzeug – zu den Klienten.

04 Ein Schwatz – Der soziale Aspekt ist gerade für in der Mobilität eingeschränkte Klienten sehr wichtig.

06 Vor Feierabend füllt Rebecca Padrutt das Materiallager wieder auf – alles bereit für den nächsten Tag.

05 Zurück im Büro in Thusis stehen ein paar Abklärungen an – bevor es wieder in den Einsatz geht.



Für Andrea Rychter ist es wichtig, in der **ambulanten psychiatrischen Pflege** eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren Klienten aufzubauen.

Gespräch mit Andrea Rychter, SPITEX-Mitarbeiterin

#### **Gespräche führen, Vertrauen aufbauen und helfen**

Mit einem engagierten Dreierteam bietet die SPITEX VIAMALA seit ungefähr vier Jahren die ambulante psychiatrische Pflege an.

«Ja, ab und zu wünsche ich mir dies» sagt Andrea Rychter auf die entsprechende Frage, ob sie ihren Klienten nicht gerne mehr helfen und engmaschiger, wie in einer Klinik üblich, betreuen würde. Der Vorteil der ambulanten psychiatrischen Pflege gegenüber einer stationären Behandlung ist aber die Betreuung vor Ort, im vertrauten Umfeld der Klienten. So lernt die Pflegefachfrau Psychiatrie ihre Patienten viel persönlicher kennen. Sie hat den breiteren Einblick in das Leben ihrer betreuten Personen und kann eine tiefere Beziehung zu diesen Menschen aufbauen. Das Vertrauen, dass die Klienten Andrea Rychter schenken, ist die Basis für eine passende und erfolgreiche Betreuung. Und selbstverständlich ist es etwas sehr Schönes für die junge Mutter, das Vertrauen und die Dankbarkeit der begleitenden Menschen zu spüren.

Ihre Fälle sind sehr unterschiedlich, vertraut Andrea Rychter im Gespräch an. «Es sind grundsätzlich Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit verschiedenen psychischen Krankheitsbildern. Es können aber auch Männer oder Frauen in einer

schwierigen Situation ohne Diagnose sein, die unsere Hilfe benötigen.» Die 31-Jährige ist Fachverantwortliche der ambulanten psychiatrischen Pflege der SPITEX VIAMALA. Mit ihren beiden Kolleginnen betreut sie Menschen mit Depressionen, Demenzerkrankungen, Suchterkrankungen, chronischer Schizophrenie, Persönlichkeitsstörungen und weiteren Krankheitsbildern. Diese Menschen sind froh, dürfen sie die professionelle, aber unkomplizierte Hilfe der SPITEX in Anspruch nehmen. «Ich analysiere gemeinsam mit meinem Patienten die Situation und helfe ihm, Lösungen zu finden. Ich begleite ihn, im Idealfall bis zum Erreichen der Zielsetzung.» Oft sind die psychiatrischen Dienstleistungen gebündelt mit Pflege, sodass der Klient bestens umsorgt ist.

Eine der grössten Herausforderungen im Arbeitsalltag ist das Ungewisse. «Ich weiss nie, was mich hinter der Haustüre der Klienten erwartet. Ich arbeite mit Menschen und es ist nicht voraussehbar, wie es dieser Person geht. Dies fordert viel Flexibilität.» Trotzdem wird Andrea Rychter auch den nächsten Termin mit positiver Einstellung wahrnehmen – denn für sie ist es ein wunderschöner Beruf, den sie ausüben darf.



«Die Dankbarkeit der Leute ist sehr gross, dies gibt mir viel zurück und erfüllt mich.»

**Andrea Rychter, Fachverantwortliche ambulante psychiatrische Pflege in der SPITEX**

Trotz der veränderten Rahmenbedingungen mit tieferen gesetzlichen Beiträgen ein **erfreuliches Geschäftsergebnis**. Die Gemeinden erhalten eine Rückzahlung, obwohl mehr Pflege- und Hauswirtschaftsstunden erbracht worden sind als budgetiert.

**Kommentar der Geschäftsleitung zum Geschäftsergebnis**

#### **Konsolidierung der Nachfrage auf hohem Niveau**

Im Jahr 2016 sind 26'319 Leistungsstunden im Bereich Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft geleistet worden rund 2'000 Stunden mehr als budgetiert. Es ist eine Bestätigung der hohen Nachfrage des Vorjahres. 15'342 Stunden sind im Bereich Pflege erbracht worden. Bemerkenswert ist der erneute Anstieg der Behandlungspflege um knapp 450 Stunden. Diese Leistungen werden primär durch Fachpersonen erbracht und belegen den gestiegenen Bedarf beim Fachpersonal. Im Jahre 2013 sind in diesem Teilbereich rund 3'200 Stunden ausgewiesen worden. Im 2016 sind es nun knapp 5'500 Stunden. Der Mahlzeitendienst ist im 2016 7'458 mal genutzt worden.

Der eigenwirtschaftliche Betriebsertrag erhöht sich gegenüber dem Budget um Fr. 109'262.14 auf Fr. 1'429'262.14. Die Beiträge der öffentlichen Hand belaufen sich auf Fr. 1'195'792.71, darin enthalten ist das Restdefizit von Fr. 155'424.91, welches von den Gemeinden der Region im Rahmen der Leistungsvereinbarung übernommen wird. Trotz der rund 2000 mehrgeleisteten Stunden gegenüber Budget fällt das Restdefizit für die Gemeinden um Fr. 18'075.09 tiefer aus als budgetiert. Es wird den Gemeinden zurückbezahlt.

Die Senkung der gesetzlichen Beiträge um Fr. 2.90 pro Pflegestunde per 1.1.2016 hat verhindert, dass nicht ein besseres Resultat zustande gekommen ist.

Der Personalaufwand beläuft sich auf Fr. 2'214'946.70. Dies ergibt ein Plus von Fr. 136'946.70 gegenüber dem Budget. Es resultiert aus dem höheren Bedarf sowie aus der Einarbeitung von mehreren neuen Mitarbeitenden.

Der Sach- und Betriebsaufwand mit Abschreibungen beläuft sich auf Fr. 410'108.15. Budgetiert waren Fr. 396'500.-. Abweichungen gegenüber dem Budget gibt es bei den höheren Fahrspesen für Mitarbeiter (Mehroleistungen bei Klienten) und der EDV aufgrund zweier grosser Software-Updates und einer Softwareerweiterung bei der Pflegeplanung. Die Abschreibungen sind um Fr. 2'340.- tiefer ausgefallen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere neue Leitung Finanzen/Verwaltung Tamara Michael für die tadellose Buchführung sowie an die neu zusammengesetzte Geschäftsprüfungskommission mit Käthi Hänni, Tschappina, Magnasch Michael, Andeer und Christlorenz Bundi, Cazis (Vertreter GPK Region Viamala).



# Bilanz SPITEX VIAMALA per 31.12.2016

## AKTIVEN

UMLAUFVERMÖGEN	31.12.2016	31.12.2015
Kasse	153.70	543.90
Postcheck	9'623.15	12'335.40
GKB CK 322.891.600	174'021.66	340'892.28
GKB CA 322.891.600	38'388.20	58'366.55
GKB CA 322.891.601	31'761.80	51'743.45
GKB CK 322.891.601	84'445.11	75'033.71
RB Vereinskonto 37175.86	1'857.05	1'857.15
RB Mitgliedersparkonto 37175.81	224'641.40	224'422.60
RB Anlagekonto	51'290.00	51'238.75
<b>Total Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>616'182.07</b>	<b>816'433.79</b>
Debitoren SK Klienten	41'465.05	49'410.35
Debitoren DZ	0.00	-797.40
Debitor Kanton	144'240.85	151'504.30
Debitor Gemeinde	117'899.95	0.00
Debitor MVB	0.00	22'251.85
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>303'605.85</b>	<b>222'369.10</b>
Verrechnungssteuer	122.05	142.30
<b>Total Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>122.05</b>	<b>142.30</b>
Vorräte	3'230.00	3'650.00
nicht fakturierte Dienstleistungen	116'219.65	114'252.40
<b>Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen</b>	<b>119'449.65</b>	<b>117'902.40</b>
Transitorische Aktiven	18'122.35	18'401.10
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>18'122.35</b>	<b>18'401.10</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'057'481.97</b>	<b>1'175'248.69</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
RB Genossenschaftanteil	200.00	200.00
Anteilschein AW St. Martin	5'000.00	5'000.00
Total Finanzanlagen	5'200.00	5'200.00

Mobilien / Einrichtungen	9'100.00	12'170.00
EDV	3'900.00	6'500.00
Fahrzeuge	28'400.00	27'600.00
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>41'400.00</b>	<b>46'270.00</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>46'600.00</b>	<b>51'470.00</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>1'104'081.97</b>	<b>1'226'718.69</b>

## PASSIVEN

FREMDKAPITAL	31.12.2016	31.12.2015
Kreditoren	-25'956.91	-27'926.91
Löhne und Gehälter	-79'674.25	-106'912.75
Kreditor MVB	0.00	-11'610.00
Kreditor Gemeinden	-59'676.29	-59'676.29
Kreditor AHV / ALV	-19'419.90	-45'382.10
Kreditor UVG	-2'296.60	-5'665.85
Kreditor KTG	-1'699.50	-3'504.25
Kreditor BVG	0.00	-20'666.70
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>-188'723.45</b>	<b>-281'344.85</b>
Transitorische Passiven	-69'525.84	-104'810.86
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>-69'525.84</b>	<b>-104'810.86</b>
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>-258'249.29</b>	<b>-386'155.71</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>		
Betriebskapital	-253'840.23	-253'840.23
Vereinskapital	-525'153.90	-518'257.00
Reingewinn/-Verlust	6'235.95	-6'896.90
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>-772'758.18</b>	<b>-778'994.13</b>
<b>FONDSKAPITAL</b>		
Fonds Klienten	-15'998.60	-17'690.60
Fonds Personal / Bildung / Projekte	-52'618.45	-41'794.25
Fonds Diverse	-4'457.45	-2'084.00
<b>Total Fondskapital</b>	<b>-73'074.50</b>	<b>-61'568.85</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>-1'104'081.97</b>	<b>-1'226'718.69</b>

alle Zahlen in CHF



## ERTRAG

EIGENWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSERTRAG	RECHNUNG 2016	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
Einnahmen aus Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft	-1'271'893.74	-1'208'000.00	-1'287'181.65
Einnahmen andere Fachbereiche	-154'698.05	-112'000.00	-111'066.00
Einnahmen andere Organisation	0.00	0.00	-12'594.85
Uebrige Einnahmen	-2'670.35	0.00	-2'757.90
<b>Total eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag</b>	<b>-1'429'262.14</b>	<b>-1'320'000.00</b>	<b>-1'413'600.40</b>
<b>BEITRÄGE ÖFFENTLICHE HAND</b>			
Beiträge öffentliche Hand	-1'195'792.71	-1'154'500.00	-1'134'239.96
<b>Total Beiträge öffentliche Hand</b>	<b>-1'195'792.71</b>	<b>-1'154'500.00</b>	<b>-1'134'239.96</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>-2'625'054.85</b>	<b>-2'474'500.00</b>	<b>-2'547'840.36</b>

## AUFWAND LEISTUNGSERBRINGUNG

PERSONALAUFWAND	RECHNUNG 2016	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
Besoldungen Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft	1'372'265.90	1'264'400.00	1'336'618.60
Besoldungen Führung und Administration	493'729.35	480'000.00	472'207.70
Arbeitsleistung Dritter	15'494.95	18'000.00	18'466.65
Sozialleistungen	290'475.30	269'800.00	276'802.40
Personalnebenaufwand	42'981.20	45'800.00	48'922.35
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>2'214'946.70</b>	<b>2'078'000.00</b>	<b>2'153'017.70</b>
<b>SACHAUFWAND</b>			
Medizinischer Aufwand	7'975.80	6'000.00	6'131.75
Mahlzeitendienst	98'803.64	101'000.00	103'267.38
Fahrzeug und Transportaufwand	43'800.95	42'500.00	38'756.70
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>150'580.39</b>	<b>149'500.00</b>	<b>148'155.83</b>

SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	RECHNUNG 2016	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
Haushalt - Aufwand	3'856.85	4'100.00	2'373.45
Unterhalt und Reparaturen	4'052.10	5'000.00	4'149.71
Aufwand für Anlagennutzung	47'727.45	47'000.00	47'608.80
Energie und Wasser	1'122.60	1'200.00	1'195.20
Büro- und Verwaltungsaufwand	172'248.76	155'700.00	158'315.22
Entsorgung	885.25	1'000.00	831.45
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	4'974.75	6'000.00	5'128.00
<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>234'867.76</b>	<b>220'000.00</b>	<b>219'601.83</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN</b>			
Abschreibungen auf Sachanlagen	24'660.00	27'000.00	27'065.00
<b>Total Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>24'660.00</b>	<b>27'000.00</b>	<b>27'065.00</b>
<b>Total Aufwand Leistungserbringung</b>	<b>2'625'054.85</b>	<b>2'474'500.00</b>	<b>2'547'840.36</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>BETRIEBLICHER NEBENERFOLG</b>			
Ertrag Verein	-21'622.00	-20'500.00	-21'156.10
Aufwand Verein	27'857.95	14'000.00	14'259.20
<b>Total Betrieblicher Nebenerfolg</b>	<b>6'235.95</b>	<b>-6'500.00</b>	<b>-6'896.90</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>6'235.95</b>	<b>-6'500.00</b>	<b>-6'896.90</b>

alle Zahlen in CHF



# Anhang zur Jahresrechnung 2016

## SPITEX VIAMALA, Spitalstrasse 4, 7430 Thusis

Der Verein betreibt eine SPITEX-Organisation in der Region Viamala. Er versteht sich als Versorger der Region mit SPITEX-Dienstleistungen und Beratungen im Bereich Gesundheitsprävention und orientiert sich am Bedarf der Bevölkerung dieser Region.

Der Verein bietet insbesondere folgende Leistungen an: ambulante pflegerische Leistungen; hauswirtschaftliche und betreuerische Leistungen; Mahlzeitendienst; Leistungen der Akut- und Übergangspflege; spezialisierte Leistungen.

Der Verein schliesst mit der Region Viamala eine Leistungsvereinbarung für die Erbringung der Spitexleistungen in den Gemeinden der Region ab.

Der Verein arbeitet mit anderen SPITEX-Organisationen, Spitälern, Gesundheitszentren, Einrichtungen der Altersbetreuung, der Freiwilligenarbeit und nach Bedarf mit weiteren Dienstleistern in der Region zusammen.

## Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt.

ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL	31.12.2016	1.1.2016
Fonds Klienten	15'998.60	17'690.60
Fonds Bildung/Projekte	52'618.45	41'794.25
Fonds Diverse	4'457.45	2'084.00
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>1.1.2016</b>
Betriebskapital	253'840.23	253'840.23
Vereinskapital (nach Verbuchung Jahresergebnis)	518'917.95	525'153.90

Das Organisationskapital setzt sich aus dem Vereinskapi tal und dem erarbeiteten Betriebskapital zusammen. Ein Gewinn oder Verlust des Nebenbetriebs «Verein» wird dem Vereinskapi tal zugewiesen. Die Aufteilung des Organisationskapitals in das Vereins- und Betriebskapital per 31.12.2015 erfolgte auf Vorstandsbeschluss vom 17.02.2016 unter fachlicher Beratung des Treuhandbüros Gredig + Partner AG, Thusis.

EIGENWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSERTRAG	31.12.2016	31.12.2015
Pflegeleistungen KLVa	50'101.10	59'896.55
Pflegeleistungen KLVb	347'165.00	327'804.70
Pflegeleistungen KLVc	493'430.75	522'494.05
Hauswirtschaft und Betreuungs-Leistungen	282'338.55	281'346.30
Klientenbeteiligung Leistungen KLV Art 7	99'281.10	95'640.05
Ertragsminderung	-422.76	0.00
<b>Total Einnahmen aus Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft</b>	<b>1'271'893.74</b>	<b>1'287'181.65</b>

Pflegeleistung KLV a Gäste, NBL	2'038.90	43.70
Pflegeleistungen KLV b Gäste, NBL	19'492.15	555.55
Pflegeleistungen KLV c Gäste, NBL	15'883.00	805.90
HWL-Leistungen Gäste, NBL	11'167.80	0.00
Mahlzeiten	106'116.20	109'660.85
<b>Total Einnahmen andere Fachbereiche</b>	<b>154'698.05</b>	<b>111'066.00</b>
Einnahmen andere Organisationen	0.00	12'594.85
<b>Total Einnahmen für Leistungen für andere Organisationen</b>	<b>0.00</b>	<b>12'594.85</b>
Übrige Einnahmen	2'670.35	2'757.90
<b>Total Übrige Einnahmen</b>	<b>2'670.35</b>	<b>2'757.90</b>
<b>Total eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag</b>	<b>1'429'262.14</b>	<b>1'413'600.40</b>

BEITRÄGE ÖFFENTLICHE HAND	31.12.2016	31.12.2015
Kantonsbeitrag LK 1 (PL)	255'927.25	282'365.85
Kantonsbeitrag LK 3 (HWL)	286'217.80	282'292.40
Kantonsbeitrag LK 4 (MZ)	31'949.00	30'808.00
Restfinanzierung Gemeinden	155'424.91	50'477.21
Gemeindebeitrag LK 1 (PL)	204'603.30	231'997.90
Gemeindebeitrag LK 3 (HWL)	234'922.45	231'652.20
Gemeindebeitrag LK 4 (MZ)	26'748.00	24'646.40
<b>Total Beiträge öffentliche Hand</b>	<b>1'195'792.71</b>	<b>1'134'239.96</b>

SONSTIGE ANGABEN	31.12.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0.00	20'666.70

ANZAHL MITARBEITER	2016	2015
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	26.88	25.34

alle Zahlen in CHF

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand vom 29. März 2017 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2016 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



# Revisorenbericht

## Spitex Viamala

### Revisorenbericht Jahresrechnung 2016

Gemäss Statuten haben wir am 13. März 2017 die Rechnungsführung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Spitex Viamala mit dem Betrieb Spitex Viamala geprüft.

Die Buchhaltung wurde korrekt und ordnungsgemäss geführt. Die stichprobenweise überprüften Belege stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Zahlen der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind richtig wiedergegeben.

Wir stellen fest,

- dass der Vereinsverlust von CHF 6'235.95, die Spenden und die Mitgliederbeiträge richtigerweise dem Vereinskonto verbucht und transparent ausgewiesen werden


Der Betriebsaufwand der Spitex Viamala beläuft sich bei 26'319 verrechenbaren geleisteten Stunden auf CHF 2'625'054.85.

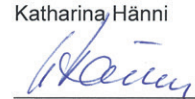
Aufgrund der Prüfung empfehlen wir hiermit der Versammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und die Buchführerin sowie die verantwortlichen Organe zu entlasten.

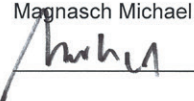
Wir danken Roman Stähler, Tamara Michael, allen Mitarbeitenden sowie dem Vorstand für das wiederum grosse Engagement und die gelebte Weitsicht für die SPITEX Viamala im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Die Mitglieder der GPK

Thuis, 13. März 2017

Christlorenz Bundi  


Katharina Hänni  


Magnasch Michael  


# Statistik SPITEX VIAMALA

VERRECHENBARE STUNDEN	2016		2015		
<b>NACH ALTERSGRUPPEN</b>	<b>STUNDEN</b>	<b>%</b>	<b>STUNDEN</b>	<b>%</b>	
0 - 4 jährig	0	0	0	0	
5 - 19 jährig	0	0	0	0	
20 - 64 jährig	4'202.00	15.97	3'061.00	11.67	
65 - 79 jährig	7'639.00	29.02	8'061.00	30.75	
80 jährige und ältere	14'478.00	55.01	15'094.00	57.58	
<b>Total</b>	<b>26'319.00</b>	<b>100.00</b>	<b>26'216.00</b>	<b>100.00</b>	
<b>NACH DIENSTLEISTUNG</b>	<b>STUNDEN</b>	<b>%</b>	<b>STUNDEN</b>	<b>%</b>	
Abklärung und Beratung	644.00	2.45	750.00	2.86	
Behandlungspflege	5'459.00	20.74	5'014.00	19.12	
Grundpflege	9'239.00	35.10	9'574.00	36.52	
Hauswirtschaft	10'977.00	41.71	10'878.00	41.50	
<b>Total</b>	<b>26'319.00</b>	<b>100.00</b>	<b>26'216.00</b>	<b>100.00</b>	
<b>MAHLZEITEN</b>	<b>ANZAHL</b>	<b>KM</b>	<b>ANZAHL</b>	<b>KM</b>	
Bezüger	80		82		
Verteilte MZ	7'458		7'716		
Fahrer / innen	14	17'146	13	17'840	
<b>KLIENTEN</b>	<b>ANZAHL</b>	<b>%</b>	<b>ANZAHL</b>	<b>%</b>	
Anzahl Klient / innen	301	100.00	319	100.00	
davon Frauen	216	71.76	228	71.47	
davon Männer	85	28.24	91	28.53	
<b>UNVERRECHENBARE STUNDEN</b>	<b>2016</b>		<b>2015</b>		
<b>INTERNE STUNDEN</b>	<b>STUNDEN</b>	<b>%</b>	<b>STUNDEN</b>	<b>%</b>	<b>KM</b>
Wegzeit	6'156	18.85	6'270	21.22	230'989
Verwaltung / Administration	12'409	38.00	12'287	41.58	
Weiterbildung	845	2.59	644	2.18	
Übrige Stunden	9'127	27.95	6'865	23.23	
Lernende / HF-Studierende	4'116	12.61	3'485	11.79	
<b>Total</b>	<b>32'653</b>	<b>100.00</b>	<b>29'551</b>	<b>100.00</b>	
<b>VERRECHENBARKEIT KORE</b>		<b>%</b>		<b>%</b>	
Verrechenbarkeit Total		52		52	
Verrechenbarkeit ohne Ausbildung		57		56	

alle Zahlen in CHF

# Mitarbeitende SPITEX VIAMALA

per 31.12.2016

TEAM SÜD	
<b>Arpagaus Barblina</b>	Pflegefachfrau
<b>Battaglia Christina</b>	Hauspflegerin
<b>Bossi Jacqueline</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Bünger Ruth</b>	Pflegehilfe SRK/FaGe in Ausbildung berufsbegleitend
<b>Caviezel Ladina</b>	Fachfrau Gesundheit/Berufsbildnerin
<b>Elmer Doris</b>	Fachfrau Gesundheit/Hauswirtschafts-verantwortliche/Berufsbildnerin
<b>Ferrari Donatella</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Giger Rita</b>	Einsatzleiterin*
<b>Goti Stefano</b>	Pflegefachverantwortlicher/ Fachverantwortlicher Palliative Care
<b>Hosang Corina</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Lanicca Marlies</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Mani Bernadetta</b>	Pflegefachfrau/Ausbildungsverantwortliche
<b>Mani Risch Verena</b>	Pflegehilfe SRK/FaGe in Ausbildung berufsbegleitend
<b>Meuli Cornelia</b>	Einsatzleiterin
<b>Meuli Papacella Ursina</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Padrutt Rebecca</b>	FaGe-Lernende 3. Lehrjahr
<b>Pratico Jolanda</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Reis Paolo</b>	Haushilfe, Fahrzeug-wartung
<b>Rudolph Angelika</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Rychter Andrea</b>	Fachverantwortliche Psychiatrie
<b>Scheidegger Marianne</b>	Fachfrau Gesundheit
<b>Wazzau Emily</b>	FaGe-Lernende 1. Lehrjahr

TEAM NORD	
<b>Brunner Martha</b>	Wundmanagerin
<b>Capadrutt Ursina</b>	Pflegefachfrau
<b>Caluori Jeannine</b>	Pflegefachfrau
<b>Danuser Céline</b>	FaGe/Pflegefachfrau HF in Ausbildung
<b>Ege Dora</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Egger Heidi</b>	Hauspflegerin mit Zusatzqualifikation
<b>Fontana-Casutt Marie</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Gagulic Lala</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Huwiler Susan</b>	Fachfrau Gesundheit
<b>Just Christine</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Kühne Flora</b>	FaGe-Lernende 2. Lehrjahr
<b>Lüthy Barbara</b>	Pflegefachfrau/Berufsbildnerin
<b>Meuli Cornelia</b>	Einsatzleiterin
<b>Meyer-Vogel Imelda</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Pfister Ingrid</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Peretti Esther</b>	Fachfrau Gesundheit
<b>Pitschi Cadisch Andrea</b>	Pflegefachfrau
<b>Rutishauser Renate</b>	Pflegefachfrau
<b>Rütti Lara</b>	Fachfrau Gesundheit/Berufsbildnerin
<b>Schmid Anna-Maria</b>	Pflegehilfe SRK
<b>Sosic Vera</b>	Haushilfe
<b>Speck Erika</b>	Hauspflegerin
<b>Thöni Marianne</b>	Einsatzleiterin*
<b>Wurster-Davatz Elisabeth</b>	Pflegehilfe SRK

VERWALTUNG	
<b>Michael Tamara</b>	Leitung Finanzen/Verwaltung*
<b>Bargetzi Monika</b>	Administration/Mahlzeitendienst

GESCHÄFTSLEITUNG	
<b>Stäbler Roman</b>	Geschäftsleitung

VORSTAND	
<b>Pfenninger Johannes</b>	Präsident
<b>Bühler-Obrecht Hilda</b>	Vizepräsidentin
<b>Gadient Alice</b>	Vorstandsmitglied
<b>Camenisch Mathé</b>	Vorstandsmitglied
<b>Grass Walter</b>	Vorstandsmitglied

GESCHÄFTSPRÜFUNGS-KOMMISSION (GPK)	
<b>Hänni Käthi</b>	GPK
<b>Bundi Christlorenz</b>	GPK (Vertreter GPK Region Viamala)
<b>Michael Magnasch</b>	GPK

\* Mitglied geschäftsleitendes Gremium



Zuhause, in gewohnter Umgebung professionell betreut – Die SPITEX VIAMALA ist der kompetente Ansprechpartner für **SPITEX-Leistungen in der Region Viamala** mit den Talschaften Heinzenberg/ Domleschg, Schams, Rheinwald und Avers.

#### **Die Leistungen der SPITEX VIAMALA:**

##### **Behandlungspflege**

Wundbehandlung, Verabreichung von Medikamenten, Injektionen und Infusionen, Puls-/Blutdruck-/Blutzuckermessungen etc.

##### **Grundpflege**

Unterstützung bei der Körperpflege, Lagerung und Mobilisation, Kompressionsstrümpfe an-/ausziehen, Hilfe bei der Mahlzeiteneinnahme etc.

##### **Psychiatrische Pflege und Betreuung**

Unterstützung in der Alltagsbewältigung und in Krisensituationen, Betreuung nach Klinikaufenthalt, Beratung und Information von Klienten und pflegenden Angehörigen, Aktivierung/Anleitung/Begleitung zur Gestaltung des Alltages

##### **Palliative Care**

Pflege/Betreuung/Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden, um den Betroffenen und Angehörigen zu Hause die bestmögliche Lebensqualität zu gewähren

##### **Beratung**

In komplexen Pflege- und Betreuungssituationen, in sozialen Krisen und Risikosituationen, für den Gebrauch von Hilfsmitteln, zur Anleitung von Angehörigen, zur Gesundheitsförderung und Prävention

##### **Hauswirtschaftliche Leistungen**

Unterstützung und Entlastung in der Haushaltsführung, Wochenkehr, Wäschepflege, Einkauf, Zubereitung von Mahlzeiten

##### **Betreuung und Begleitung**

Betreuung von Erwachsenen, Entlastung pflegender Angehöriger, Mithilfe in der Betreuung der Kinder (wenn der betreuende Elternteil wegen Krankheit, Unfall, Wochenbett oder Rekonvaleszenz ausfällt), Kontrollbesuche, begleitende Spaziergänge

##### **Mahlzeitendienst**

##### **Krankenmobilen, Verleih und Vermittlung**

Weitergehende Leistungen können bedarfsabhängig vereinbart werden.

##### **Mitgliedschaft**

Neue Mitglieder sind im Verein herzlich willkommen. Als Mitglied unterstützen Sie unsere Arbeit und helfen mit, unsere Dienstleistungen in der Bevölkerung bekannt zu machen.

Einzelmitglied: Fr. 20.–  
Familienmitglied: Fr. 50.–

##### **Spenden**

Mit einer Spende oder einem Legat unterstützen Sie uns bei der Finanzierung von speziellen Projekten, Anlässen mit Klienten oder zusätzlichen Bildungsangeboten.

IBAN-Nr.: CH58 0077 4110 3228 9160 1  
PC-Konto: 70-216-5  
Konto Nr.: CK 322.891.601

Herzlichen Dank!

**SPITEX VIAMALA**

Spitalstrasse 4  
7430 Thusis

T 081 632 13 13

F 081 632 13 19

Bürozeiten Montag bis Freitag:  
8.00–11.30 Uhr | 14.00–15.30 Uhr  
während den übrigen Zeiten ist  
der Anrufbeantworter eingeschaltet

[info@spitexviamala.ch](mailto:info@spitexviamala.ch)

[www.spitexviamala.ch](http://www.spitexviamala.ch)